

# Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

**Beitrag von „CDL“ vom 31. Dezember 2023 10:51**

## Zitat von Schmidt

Warum muss man erwachsenen Akademikern eigentlich erklären, dass der gefühlte Ausschluss im generischen Plural nicht dasselbe ist, wie ein realer Ausschluss durch die Wahl des Wortes "Frau" und die Ausgabe von Informationen ausschließlich an Frauen?

Tip: Wenn irgendwo die Rede von Männern ist, sind damit nicht Frauen oder Diverse gemeint.

Warum muss man einem erwachsenen Akademiker aber umgekehrt im Jahr 2023 noch ständig erklären, dass ein generisches Maskulinum nicht mehr genug ist, weil dieses sich eben nur durchsetzen konnte, weil es lange Zeit für ausreichend erachtet wurde Frauen (um die es heutzutage ja gar nicht mehr ausschließlich geht bei der Frage) mitzumeinen, nicht aber sichtbar zu machen oder hörbar oder ihnen gleiche Rechte einzuräumen. Nein, wir müssen diese Reminszenz an noch schlechtere Zeiten nicht hinnehmen, nur, weil unsere Rechtslage hierzulande inzwischen eine andere ist, sondern haben das Recht darauf zu dringen, dass unsere Sprache diesem Wandel folgt, so, wie sie es sonst auch macht. Auch das ist nämlich ein Teil gelebter Gleichberechtigung, die nicht nur auf Papier steht.

Klappt dann vielleicht ja 2024, mal schauen.